

Inhalt

Vorwort (Hans Delbrück)

1. Buch. Das Kriegswesen der Renaissance

1. Kapitel	Die Bildung einer europäischen Infanterie	3
	<i>Die Niederländer und die Schlacht bei Guinegate</i>	4
	<i>Die Landsknechte</i>	9
	<i>Die Franzosen, Spanier und Italiener</i>	18
2. Kapitel	Die Feuerwaffe	28
	<i>Erfindung des Pulvers und des Schießens</i>	28
	<i>Die großen Geschütze</i>	43
	<i>Die Handfeuerwaffen</i>	54
	<i>Pistolen</i>	63
	<i>Musketen</i>	64
3. Kapitel	Die Taktik der Spießerhaufen	67
4. Kapitel	Die innere Verfassung der Söldnerheere	74
5. Kapitel	Einzelne Schlachten	92
	<i>Die Schlacht bei Cerignola</i>	92
	<i>Die Schlacht bei Ravenna</i>	92
	<i>Die Schlacht bei Novara</i>	100
	<i>Die Schlacht bei La Motta (Creazzo)</i>	105
	<i>Die Schlacht bei Marignano</i>	106
	<i>Die Schlacht bei Bicocca</i>	114
	<i>Die Schlacht bei Pavia</i>	121
	<i>Die Aufstellung bei Wien</i>	125
	<i>Die Schlacht bei Ceresole</i>	126
6. Kapitel	Machiavelli	131

2. Buch. Das Zeitalter der Religionskriege

1. Kapitel	Die Umbildung der Ritterschaft in Kavallerie	151
	<i>Über Hermann Hugo</i>	186
	<i>Über die Wirksamkeit der Lanze</i>	187

2. Kapitel	Vermehrung der Schützen. Verfeinerung der Infanterietaktik	188
3. Kapitel	Moritz von Oranien	197
	<i>Gliederabstand und Rottenbreite in einem Pikenier-Haufen . .</i>	<i>212</i>
4. Kapitel	Gustav Adolf	221
	<i>Die schwedische Ordonnanz</i>	<i>232</i>
5. Kapitel	Cromwell	235
6. Kapitel	Einzelne Schlachten	247
	<i>Sievershausen</i>	<i>247</i>
	<i>Die Schlacht bei St. Quentin</i>	<i>247</i>
	<i>Die Schlacht bei Gravelingen</i>	<i>248</i>
	Die Hugenottenkriege	248
	<i>Schlacht bei Dreux</i>	<i>248</i>
	<i>Schlacht bei Moncontour</i>	<i>249</i>
	<i>Treffen von Coutras</i>	<i>249</i>
	<i>Schlacht bei Ivry</i>	<i>250</i>
	<i>Schlacht am Weißen Berge</i>	<i>250</i>
	<i>Schlacht bei Breitenfeld</i>	<i>260</i>
	<i>Schlacht bei Lützen</i>	<i>269</i>
	<i>Die Schlacht bei Nördlingen</i>	<i>273</i>
	<i>Schlacht bei Wittstock</i>	<i>278</i>
	<i>Stärkeberechnung</i>	<i>281</i>
	<i>Die Schlacht bei Jankau</i>	<i>282</i>

3. Buch. Die Epoche der stehenden Heere

Allgemeines	285
1. Kapitel Frankreich	288
2. Kapitel Brandenburg-Preußen	306
3. Kapitel Exerzieren. Abwandlung der Taktik im 18. Jahrhundert . .	342
<i>Exkurs über die Feuergeschwindigkeit im 18. Jahrh.</i>	370
4. Kapitel Strategie	374
5. Kapitel Strategische Skizzen und einzelne Schlachten	410
<i>Die Schlacht bei Höchstädt</i>	410
<i>Die Schlacht bei Turin</i>	413
1708	415
<i>Die Schlacht bei Malplaquet</i>	417
1710—1713	420
1741	420
1742	422
1744	423
1745	425

<i>Friedrich und Torstensson</i>	433
<i>Turenne</i>	435
<i>Karl XII.</i>	437
1756	439
1757	442
1758	453
<i>Olmütz</i>	453
1759	464
<i>Kunersdorf</i>	466
<i>Preußens Erhaltung nach der Niederlage von Kunersdorf.</i> . . .	468
1760	473
<i>Liegnitz. Torgau</i>	473
<i>Die weitere Entwicklung der schrägen Schlachtordnung.</i>	475
1761–1762	477
1778	479
6. Kapitel <i>Friedrich als Strategie</i>	481
<i>Anhang. Zur Geschichte des Strategie-Streits</i>	495
4. Buch. Die Epoche der Volksheere	
1. Kapitel <i>Revolution und Invasion</i>	505
2. Kapitel <i>Die Revolutionsheere</i>	516
<i>Die Generale der Republik und Marschälle Napoleons</i>	548
3. Kapitel <i>Napoleonische Strategie</i>	550
<i>Nachtrag. Über den Gegensatz der Ermattungs- und Niederwerfungsstrategie</i>	582
4. Kapitel <i>Scharnhorst, Gneisenau, Clausewitz</i>	590
Einleitung zum Nachdruck der ersten Auflage von 1962 (Otto Haintz)	601
Namen- und Sachregister	619